



Deutscher Kinderschutzbund LV Postfach 1724 76807 Landau

Tel.: 06341 – 14 14 599 oder
0175 525 971 8

Email: info@kinderschutzbund-rlp.de

www.kinderschutzbund-rlp.de

Konto: 99242
Bank: Sparkasse Südliche Weinstraße
BLZ: 548 500 10

Pressemitteilung

22.09.2017

Erster „Platz der Kinderrechte“ in Höhr-Grenzhausen eingeweiht

Kinderschutzbund fordert: Die Zeit ist reif – Kinderrechte endlich ins Grundgesetz!

HÖHR-GRENZHAUSEN. Mit einer bunten Demonstration für ihre Rechte haben 500 Kinder in Höhr-Grenzhausen (Rheinland-Pfalz) den ersten offiziellen „Platz der Kinderrechte“ Deutschlands in Besitz genommen. Der Vizepräsident und Vorsitzende des Landesverbandes Rheinland-Pfalz des Deutschen Kinderschutzbundes (DKSB), Christian Zainhofer, würdigte die einstimmige Namensvergabe durch den Stadtrat als Beleg dafür, dass die Kinderrechte auf lokaler Ebene ernst genommen werden.

„Aus diesem Grund hat sich der Bundesvorstand entschieden, die zentrale Veranstaltung des DKSB anlässlich der Widmung dieses Platzes in Höhr-Grenzhausen stattfinden zu lassen. Damit wollen wir ein Zeichen zu setzen, dass wir in der kommenden Legislaturperiode mit allen, die unsere Forderung unterstützen, weiter für die Kinderrechte kämpfen werden.“ Der DKSB fordert den neuen Bundestag auf, die Kinderrechte endlich im Grundgesetz festzuschreiben.

Abordnungen aus allen Schulen der Verbandsgemeinde, Musik und Gesang bildeten den Rahmen für einen bislang in Deutschland einmaligen Vorgang: Eingeweiht wurde der erste „Platz der Kinderrechte“, der diesen Namen nicht nur symbolisch erhalten hat, sondern durch einen rechtsstaatlichen Akt. „In Höhr-Grenzhausen werden die Kinderrechte auf lokaler Ebene gelebt und in vielfältigen Projekten in den Alltag eingebunden“, sagte Bürgermeister Thilo Becker (Verbandsgemeinde). Stadtbürgermeister Michael Thiesen fügte hinzu, dass in den Schulen und Kindertagesstätten in Kooperation mit dem Kinderschutzbund ein Bewusstsein für die Rechte der Kinder entstanden ist. Gemeinsam enthüllten sie anstelle eines standardisierten Namensschildes ein Kunstwerk aus Keramik und Basaltsäulen.

Landtagspräsident Hendrik Hering zeigte sich beeindruckt: Für ihn ist dieser Platz „eine Aufforderung an jeden von uns, die Rechte der Kinder zu schützen. Wir müssen uns täglich dafür einsetzen, dass Kinder ohne Armut und Gewalt und mit gleichen Chancen auf Bildung und persönliche Entwicklung aufwachsen.“ Rheinland-Pfalz hat die Kinderrechte schon 2001 in der Landesverfassung verankert und will sich dafür einsetzen, dass sie auch ins Grundgesetz aufgenommen werden.

Die Einweihungsfeier könnte der Auftakt für eine Reihe solcher Namensgebungen sein: Höhr-Grenzhausen übergab einen „Staffelstab“ an den Geschäftsführer des DKSB-Ortsverbandes Mainz, Uwe Hinze. Die Landeshauptstadt plant, den zentralen Goethe-Platz mit der offiziellen Zusatzbezeichnung „Platz der Kinderrechte“ zu versehen. Weitere Initiativen nach dem Vorbild von Höhr-Grenzhausen werden unter anderem aus Hessen, Bremen und Schleswig-Holstein gemeldet.

Der Deutsche Kinderschutzbund (DKSB): Für die Zukunft aller Kinder!

Im DKSB, gegründet 1953, sind über 50.000 Einzelmitglieder in ca. 430 Ortsverbänden aktiv und machen ihn zur größten Kinderschutzzorganisation Deutschlands. Sie setzen sich gemeinsam mit über 10.000 Ehrenamtlichen und rund 5.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die Rechte und Interessen von Kindern sowie für Veränderungen in Politik und Gesellschaft ein. In Rheinland-Pfalz setzen sich ca. 100 haupt- und ca. 1000 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Kinder und gegen Missstände ein, drängen Politiker und Verwaltung zum Handeln und packen selber an. Der DKSB will Kinder stark machen, ihre Fähigkeiten fördern, sie ernst nehmen und ihre Stimme hören. Schwerpunkte seiner Arbeit sind Kinderrechte, Kinder in Armut, Gewalt gegen Kinder sowie Kinder und Medien.

Kontakt für Rückfragen:

DKSB Landesverband Rheinland-Pfalz
Dr. Iris Geissler-Eulenbach
Geschäftsführerin
Mobil: 0170-833 5931
info@kinderschutzbund-rlp.de